



Gemeinsame Pressemitteilung

26. September 2022

Seite 1 von 3

Aktionstag Glücksspielsucht 2022

BZgA informiert über die Risiken von Sportwetten im Internet

Zum bundesweiten „Aktionstag Glücksspielsucht“ am 28. September 2022 weist die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) gemeinsam mit dem Beauftragten der Bundesregierung für Sucht- und Drogenfragen auf die Risiken von Online-Sportwetten hin.

Burkhard Blienert, Beauftragter der Bundesregierung für Sucht- und Drogenfragen:

„Werbung für Online-Glücksspiel und Sportwetten verbreitet sich rasend schnell. Dieser Trend ist bedenklich, weil hunderttausende von Menschen bereits ein problematisches Spielverhalten haben oder sogar abhängig sind. Ich fordere die Länder eindringlich auf, die Werbung für solche Angebote zu unterbinden. Im Klartext: Keine Sportwetten-Werbung mehr vor 21 Uhr. Weder im Fernsehen, noch im Internet!“

Prof. Dr. Martin Dietrich, Kommissarischer Direktor der BZgA: „Von Glücksspielangeboten im Internet geht ein besonders hohes Suchtrisiko aus: Sie sind jederzeit verfügbar und locken mit hohen Gewinnen. Die vermeintliche Aussicht auf schnelle Gewinne macht vor allem Online-Sportwetten beliebt. Deshalb ist es so wichtig, für die Risiken von Glücksspielen zu sensibilisieren und rechtzeitig gegenzusteuern. Dabei unterstützen wir mit unseren Angeboten, beispielsweise einem Online-Programm, mit dem Änderungen im Glücksspielverhalten unterstützt werden.“

Seit Inkrafttreten des aktuellen Glücksspielstaatsvertrags zum 1. Juli 2021 sind in Deutschland Sportwetten im Internet erlaubnisfähig. Das Risiko der Entwicklung eines problematischen oder pathologischen Glücksspielverhaltens ist bei Spielenden von Online-Glücksspielen wie digitalen Sportwetten besonders hoch. Pathologisches Glücksspiel ist seit der Aufnahme in internationale Klassifikationssysteme offiziell als Krankheit anerkannt. Das Krankheitsbild ist als „Gambling Disorder“ bzw. Glücksspielstörung den Verhaltenssuchten zugeordnet.

Aktuelle Daten des BZgA-Glücksspielsurveys zeigen, dass bundesweit hochgerechnet von etwa 229.000 problematisch und 200.000 wahrscheinlich pathologisch Glücksspielenden ausgegangen werden muss.

Erste Anzeichen für ein problematisches Spielverhalten können sein, dass Verpflichtungen zugunsten des Glücksspiels vernachlässigt werden oder mehr Geld verspielt wird, als eigentlich zur Verfügung steht.

Damit es nicht zu einer Glücksspielsucht kommt, informiert und unterstützt die BZgA mit qualitätsgesicherten Angeboten, so auch mit ihrer neuen Informationsbroschüre zum Thema Online-Glücksspiel.

Im Rahmen der Kampagne „Check dein Spiel“ informiert die BZgA online unter www.check-dein-spiel.de zu einem verantwortungsvollen Umgang mit Glücksspielen. Zudem können Interessierte mit einem Online-Selbsttest überprüfen, ob ihr Spielverhalten unproblematisch ist. Bei problematischem Spielverhalten bietet www.check-dein-spiel.de das qualitätsgeprüfte kostenfreie Online-Verhaltensänderungsprogramm „Check Out“ und informiert zu weiterführenden Unterstützungs- und Beratungsangeboten, die sich auch an Angehörige richten.

Eine individuelle E-Mail-Beratung und das Online-Beratungsprogramm „Time Out“ wurden speziell für Angehörige ergänzt.

Übersicht der BZgA-Informationsmaterialien zum Thema:

- „Warum es schwer sein kann, aufzuhören – Informationen zum Suchtrisiko von Online-Glücksspielen“
- „Wetten, du gibst alles?“
Informationsbroschüre zum Thema Sportwetten
Verfügbar in Deutsch, Englisch, Polnisch, Arabisch, Russisch, Türkisch
- „Wenn Spiel zur Sucht wird - Information zur Glücksspielsucht“
Allgemeine Informationsbroschüre
Verfügbar in Deutsch, Englisch, Französisch, Arabisch, Russisch, Türkisch
- „Nichts geht mehr? - Was Angehörigen von Glücksspielsüchtigen helfen kann“
Informationsbroschüre für Angehörige
Verfügbar in Deutsch, Englisch, Französisch, Arabisch, Russisch, Türkisch
- „Verzockt - Informationen zur Spielsucht für Jugendliche“
Informationsbroschüre für Jugendliche
Verfügbar in Deutsch, Englisch, Französisch, Arabisch, Russisch, Türkisch
- „Warum Aufhören schwer sein kann – Informationen zum Suchtrisiko von Automaten-Glücksspielen“
- „Glücksspiele sind riskant – Ein Heft in Leichter Sprache“
Informationsbroschüre zu den Suchtgefahren verschiedener Glücksspielarten
- „Pathologisches Glücksspielen – Suchtmedizinische Reihe Bd. 6“
Informationsbroschüre für Fachkräfte

Bestellung der kostenlosen BZgA-Materialien unter:

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, 50819 Köln

Online-Bestellsystem: <https://shop.bzga.de>

Fax: 0221 - 8992257

E-Mail: bestellung@bzga.de

Qualifizierte Telefonberatung der BZgA zur Glücksspielsucht für Betroffene und Angehörige:

Kostenfrei und anonym unter der Telefonnummer 0 800 - 1 37 27 00. Servicezeiten:

Montag bis Donnerstag: 10 bis 22 Uhr und Freitag bis Sonntag: 10 bis 18 Uhr

Die BZgA-Repräsentativbefragung „Glücksspielverhalten und Glücksspielsucht in Deutschland 2019“ steht zum Download unter:

www.bzga.de/forschung/studien/abgeschlossene-studien/studien-ab-1997/gluecksspiel/

Kontakt:

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung
K 1 – Presse und Öffentlichkeitsarbeit, übergreifende Kommunikation
Maarweg 149–161
50825 Köln
pressestelle@bzga.de
www.bzga.de
www.twitter.com/bzga_de
www.facebook.com/bzga.de

Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung ist eine Fachbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit

Beauftragter der Bundesregierung für Sucht- und Drogenfragen
Unter den Linden 21
10117 Berlin
www.bundesdrogenbeauftragter.de